



SGA/02/2015

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren
am Montag, dem 13.07.2015, 16:05 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge
Frau KTA Christiane Bormann, 31582 Nienburg
Herr KTA Bernd Brieber, 31608 Marklohe
Frau KTA Insa Höltke, 31608 Marklohe
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen
Herr KTA Friedrich Leseberg, 31634 Steimbke
Herr KTA Dr. Frank Schmädeke, 31622 Heemsen
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen
Herr KTA Hans-Hermann Steinmann, 31592 Stolzenau
Herr KTA Hartmut Waschke, 31582 Nienburg

als Vorsitzende

Beratendes Mitglied

Vertreter des Beirats für Menschen mit Behinderungen
Herr David-Simon Richarz, 31582 Nienburg

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein, Dezernat II
Herr Ltd. Med.-Dir. Dr. Torsten Vogel, FB 41
Herr KOAR Karsten Buchholz, Fachbereich 31
Frau Daniela Meyer, Jobcenter im Landkreis Nienburg
Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte
Frau KAR Andrea Braunack, Fachbereich 31

als Protokollführerin

Die Vorsitzende KTA König-Meyer eröffnet um 16:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anschließend stellt die Vorsitzende die nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 16.04.2015
- TOP 2: Bericht aus dem Jobcenter im Landkreis Nienburg **2015/152**
- TOP 3: Allgemeine Selbsthilfegruppen, hier: Bericht über Förderungen 2014 **2015/153**
- TOP 4: Der PARITÄTische Nienburg; hier: Antrag auf Gewährung eines Sachkostenzuschusses für die Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (KIBIS) für das Haushaltsjahr 2015 **2015/154**
- TOP 5: Gewährung von Sachkostenzuschüssen für die Krebsberatungsstellen im Landkreis Nienburg/Weser **2015/155**
- TOP 6: Antrag des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Nienburg auf Bezuschussung einer neu einzurichtenden Ehe- und Lebensberatungsstelle in Nienburg **2015/156**
- TOP 7: Mittelanmeldung für den Nachtragshaushaltsplan 2015 **2015/157**
- TOP 8: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 8.1: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Selbsthilfetag; Notfallkarte
- TOP 9: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende
gez. König-Meyer
Kreistagsabgeordnete

Protokollführerin
gez. Braunack
Kreisamtsrätin

Der Landrat
In Vertretung
gez. Klein
Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

13.07.2015

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 16.04.2015

Beschluss:

Das Protokoll aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 16.04.2015 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 3 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2015/152

13.07.2015

Bericht aus dem Jobcenter im Landkreis Nienburg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Bericht aus dem Jobcenter im Landkreis Nienburg wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsgang:

Frau Daniela Meyer, Bereichsleiterin und Vertreterin der Geschäftsführerin des Jobcenters im Landkreis Nienburg, gibt einen Einblick in die aktuellen Aufgabenschwerpunkte und den Stand der Zielerreichung.

Darüber hinaus berichtet sie über geplante Projekte 2015/2016 und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Klein teilt mit, dass die Vertreter der Kreisverwaltung in der Trägerversammlung beabsichtigten, den Projekten zuzustimmen. Er gehe davon aus, dass dies von den Ausschussmitgliedern mitgetragen werde.



Protokoll zu TOP 3

2015/153

13.07.2015

Allgemeine Selbsthilfegruppen, hier: Bericht über Förderungen 2014

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Die Entwicklung der Förderung der Selbsthilfegruppen im Haushaltsjahr 2014 durch den Landkreis Nienburg/Weser wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsgang:

Herr Dr. Vogel erläutert die Sitzungsvorlage und weist darauf hin, dass im Vergleich zum Vorjahr eine Gruppe in 2014 keinen Zuschussantrag mehr gestellt habe. Die Frage aus den Reihen der Ausschussmitglieder, um welche Gruppe es sich handelt, werde im Protokoll beantwortet.

Anmerkung zum Protokoll:

Es handelt sich um die Selbsthilfegruppe „Asbestose“.



Protokoll zu TOP 4

2015/154

13.07.2015

**Der PARITÄTische Nienburg;
hier: Antrag auf Gewährung eines Sachkostenzuschusses für die Kontakt- und
Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (KIBIS) für das Haushaltsjahr 2015**

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Dem PARITÄTischen Nienburg wird für die Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (KIBIS) für das Haushaltsjahr 2015 ein Sachkostenzuschuss in Höhe von 4.000,00 € gewährt.

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird der Zuschuss auch für das Haushaltsjahr 2016 zugesagt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Kurowski teilt mit, dass die CDU-Fraktion beschlossen habe, den Sachkostenzuschuss nur für die Jahre 2015 und 2016 zu gewähren. Man wolle den im nächsten Jahr neu zu bildenden Kreistag nicht vor vollendete Tatsachen stellen. Für 2016 solle der Zuschuss aber wegen der Planungssicherheit zugesagt werden.

Herr Brieber erklärt, dass die SPD-Fraktion ebenso beschlossen habe.



Protokoll zu TOP 5

2015/155

13.07.2015

**Gewährung von Sachkostenzuschüssen für die Krebsberatungsstellen im
Landkreis Nienburg/Weser**

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Der Krebsberatungsstelle der Krebsnachsorge Nienburg e. V. wird für das Haushaltsjahr 2015 ein Sachkostenzuschuss in Höhe von 2.500,00 € gewährt. Darüber hinaus wird die Förderungswürdigkeit für das Jahr 2016 ausgesprochen und ein Sachkostenzuschuss von 4.000,00 € zugesagt.

Die Krebsberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Nienburg wird für das Jahr 2016 als förderungswürdig anerkannt. Der Sachkostenzuschuss wird im Jahr 2016 auf 2.000,00 € erhöht.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Herr Brieber schlägt vor, wie zu TOP 4 Förderungen nur bis 2016 auszusprechen, um den im nächsten Jahr neu zu bildenden Kreistag nicht vor vollendete Tatsachen zu stellen.

Der Ausschuss bittet darum, dem Protokoll Fallzahlen der Krebsberatungsstellen beizufügen, was Herr Dr. Vogel zusagt.

Anmerkung zum Protokoll:

Eine Aufstellung der Fallzahlen ist in der Anlage beigelegt.

In der Sitzung wurde die Frage aufgeworfen, ob die Krebsberatung durch die AWO nur in Nienburg angeboten wird.

Frau Bauer teilt nach Rücksprache mit der AWO zum Protokoll mit, dass die AWO überwiegend aufsuchend berät und zwar im gesamten Kreisgebiet.



Protokoll zu TOP 6

2015/156

13.07.2015

Antrag des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Nienburg auf Bezuschussung einer neu einzurichtenden Ehe- und Lebensberatungsstelle in Nienburg

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Antrag des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Nienburg auf Bezuschussung einer neu einzurichtenden Ehe- und Lebensberatungsstelle in Nienburg wird abgelehnt.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

Beratungsgang:

Herr Klein erläutert die Sitzungsvorlage.

Auch Herr Sieling ist der Meinung, dass der Landkreis hier nicht in der Pflicht ist. Er merkt an, dass möglicherweise die Bollmanns- oder andere Stiftungen Zuwendungen gewähren könnten.

Frau Höltker begrüßt das geplante Angebot der Kirche in Nienburg sehr, meint aber auch, dass die Kirche andere Finanzierungsmöglichkeiten finden müsste.

Herr Leseberg fragt, ob man eventuell einen einmaligen Zuschuss für die Ersteinrichtung der Beratungsstelle gewähren sollte.

Herr Richarz meint, dass es sich bei den beantragten 2.500,00 € um einen relativ geringen Betrag handele. Das Angebot der Kirche sei sehr niedrighschwellig. Dorthin würden die Menschen eher gehen, als zur Behörde.

Herr Klein betont noch einmal, dass die Ehe- und Lebensberatung eine originäre Aufgabe der Kirche sei.



Protokoll zu TOP 7

2015/157

13.07.2015

Mittelanmeldung für den Nachtragshaushaltsplan 2015

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Mittelanmeldung des Fachbereiches Soziales wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Bormann möchte wissen, warum von den 368.000 € der zu vereinnahmenden BuT-Mittel aus dem Jahr 2012 nur 338.300 € als außerordentlicher Ertrag in der Produktgruppe 310 dargestellt sind.

Herr Buchholz merkt dazu an, dass die BuT-Mittel zu einem großen Teil aus der Produktgruppe 310 geleistet werden, ein Teil jedoch auch aus der Produktgruppe 314 (Bezieher von Wohngeld, KiZ und AsylbLG). Entsprechend sei auch bei der Darstellung der Erträge zu verfahren.

Zusammen mit dem außerordentlichen Ertrag der Produktgruppe 314 (49.500 €) habe man also eine Rückzahlung von insgesamt 387.800 € erhalten. Neben den genannten nicht verausgabten BuT-Mitteln sei darin eine Verzinsung i.H.v. 19.800 € enthalten, die das Land nach dem zugrunde liegenden BSG-Urteil seit 2012 zu zahlen hatte.



Protokoll zu TOP 8.1

13.07.2015

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: Selbsthilfetag; Notfallkarte**

Beratungsgang:

Frau Bauer weist auf Wunsch von Frau Hillmann-Hartung von der Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (KIBIS) auf den ausgelegten Flyer zum Selbsthilfetag in Nienburg am 18.07.2015 hin.

Außerdem verweist sie auf die ausgelegte Notfallkarte als erste Hilfe bei häuslicher Gewalt, auf der alle wichtigen Telefonnummern zusammengetragen sind.



Protokoll zu TOP 9

13.07.2015

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.